

► **SMALL CAPS** Zahlreiche Unternehmen unterhalb der deutschen Auswahlindizes stehen gemessen an den erwarteten Gewinnsteigerungen vor einer goldenen Zukunft

Unter den gut 360 Small Caps, die wir regelmäßig analysieren, befinden sich sieben, die ihren Profit bis 2018 im Durchschnitt um mehr als 100 Prozent pro Jahr steigern dürften. Bei weiteren 20 Unternehmen steht ein Gewinnplus von 50 bis 100 Prozent pro Jahr auf der Agenda.

Zu den Spitzenreitern gehört **GK Software**. Der auf den Einzelhandel spezialisierte Softwareanbieter schaffte 2016 den Turnaround. Wegen der gut gefüllten Vertriebspipeline ist der Vorstand zuversichtlich, dass bis 2018 die Erlöse um rund 50 Prozent ausgeweitet werden und eine Ebit-Marge von über 15 Prozent erreicht wird. Unterm Strich könnte dann ein Gewinn je Aktie von 4,21 Euro stehen – ein Wachstum von durchschnittlich 93 Prozent pro Jahr.

Den Turnaround schaffte auch die **Fintech Group**. Das Ergebnis drehte 2016 von minus 2,2 Millionen Euro

auf plus 12,3 Millionen Euro. Ausschlaggebend war neben dem organischen Wachstum der Tochter Flatex das neu aufgestellte Geschäft mit Unternehmenskunden. Für 2017 sagt Fintech einen Überschuss von 16,8 Millionen Euro voraus. Bis 2018 dürfte das Ergebnis je Aktie auf 1,33 Euro steigen.

Dreistelliges Gewinnwachstum

Satte 136 Prozent durchschnittliches Ergebnisplus bis 2018 stehen bei der **EQS Group** auf der Agenda. Die Münchner haben sich als Anbieter von digitalen Investor-Relations-Lösungen bei vielen börsennotierten Firmen unentbehrlich gemacht. 2016 ist das Ergebnis wegen der internationalen Expansion unterproportional zu den Erlösen gewachsen. Dennoch erzielte EQS eine operative Marge von 12,6 Prozent. Langfristig ist die Rückkehr zu den historischen Margenniveaus von 25 bis 35 Prozent geplant.

Einen Gewinntriebter ganz besonderer Art hat **Blue Cap**: Die Beteiligungsgesellschaft hat voriges Jahr aus der Insolvenz heraus die Vermögensgegenstände des Folien- und Beschichtungsspezialisten Neschen übernommen. Ab 2017 dürften die Einsparungen und Synergieeffekte deutliche Spuren in der Blue-Cap-Bilanz hinterlassen. Aus diesem Grund haben die Analysten von Warburg Research bereits zu Jahresbeginn ihre Umsatz- und

Gewinnprognosen deutlich erhöht. Auch bei **3U Holding** könnte eine Sondersituation den Gewinnknoten platzen lassen. Denn bei der auf Telekommunikation und erneuerbare Energien ausgerichteten Beteiligungsfirma erhöht der 2010 eingestiegene Privatanleger Matthias Zettler den Druck. Mit der durchgesetzten Absenkung der Managementgehälter stellte sich bereits ein erster Erfolg ein. Zudem erhielten die um den Investor versammelten Anteilseigner ein Aufsichtsratsmandat. Ziel ist es unter anderem, den Aktienkurs auf den inneren Wert zu heben, der je nach Berechnung zwischen 1,19 und 1,90 Euro je Aktie liegt (siehe Ausgabe 14/2017).

Übrigens: Mit unseren fünf Empfehlungen vom vorigen Jahr landeten wir mehrere Volltreffer (siehe Ausgabe 11/2016). Im Schnitt konnten Anleger fast 30 Prozent Gewinn erzielen. DAX, MDAX, TecDAX und SDAX haben „nur“ zwischen 17 und 24 Prozent zugelegt. CHRISTIAN SCHEID



KAUFEN		FÜNF GEWINNSTARKE NEBENWERTE					
Aktie	WKN	Gewinnwachstum in % ¹	Ergebnis je Aktie in €			KGV	Kurs
			2016e	2017e	2018e	2018e	in €
3U Holding	516790	73,2	0,02	0,04	0,06	13,4	0,80
Blue Cap	A0JM2M	72,4	0,34	0,92	1,01	10,4	10,51
EQS Group	549416	131,7	0,43	1,19	2,22	21,9	48,77
Fintech Group	FTG111	63,1	0,50	1,12	1,33	11,0	14,65
GK Software	757142	76,0	1,14	2,81	4,29	15,6	70,41

Stand: 11.04.2017; ¹Durchschnitt 2016e bis 2018e (geometrisches Mittel); e = erwartet

Quelle: BO Data

Chart: BO Data/small_charts